

Inhalt

Vorwort	5
I. Einleitung	16
1. Erleichterungen und Hemmnisse für das Verständnis Luthers	16
2. Luthers Selbstverständnis	19
3. Leitmotive der Lutherdeutungen	22
4. Die Rechtfertigungslehre als Schlüssel für Luthers Theologie	24
II. Voraussetzungen für das Lutherstudium	26
1. Die Ausgaben	26
2. Lutherliteratur	27
3. Neuaufgefundene wissenschaftliche Arbeiten Luthers	29
III. Biographische Notizen	32
1. 1501–1505	32
2. 1505–1508	33
3. 1508–1509	34
4. 1509–1512	34
5. Luthers wissenschaftliche Tätigkeit bis 1520	35
IV. Probleme der theologischen Entwicklung Luthers	37
1. Allgemeines	37
a) Röm. 1,17 als Ausgangspunkt (Fragen der Ansetzung)	37
b) Denifle und Troeltsch über Luthers Beziehung zur Scholastik	38
c) Die Verschiedenheit von Luthers Theologie und Katholizismus	41
2. Das Selbstzeugnis vom Jahre 1545	42
a) Der Hauptinhalt der Stelle	42
b) Fragen um den Zeitpunkt	44
c) Zwei Zeugnisse aus dem Psalmenkommentar von 1519	45
d) Nochmals die Schwierigkeit der These von der Strafgerechtigkeit	46
e) Luthers Bedenken gegen den Informierungsbegriff	48
f) Zusammenfassung	49
3. Die Bedeutung des Eintrittes ins Kloster	50
a) Deutungen des Klostereintrittes	50
b) Luthers eigene Stellungnahme	51
4. Die mönchischen Ideale	53
a) Das Aufgeben des eigenen Willens	55
b) Die Mönchstaupe	55
c) Das Problem um die Vollkommenheit (Gegenüberstellung von <i>vita activa</i> und <i>vita contemplativa</i>)	57
5. Luthers Kritik am <i>status perfectionis</i>	58
a) Bonaventura und Thomas	58
b) Luthers Thesen über die Gelübde (1521)	59
6. Luthers persönlicher Kampf um die Vollkommenheit	61

7. Buße und Glaubensgerechtigkeit	62
a) Der Anfang der Buße in der Liebe zu Gott	63
b) mutatio affectus und transitus	64
c) Die Bedeutung der Taufe	65
d) Christi Gerechtigkeit als die dem Sünder geschenkte Gerechtigkeit	66
 GRUNDZÜGE DER THEOLOGIE LUTHERS	
V. Glaube und Buße	67
1. Zur Frage des Ausgangspunktes	67
a) Der Einsatz bei der Rechtfertigungslehre	67
b) Der Einsatz bei der deutschen Mystik?	68
c) Der richtige Einsatz bei der Auseinandersetzung mit dem Bußsakrament	71
2. Die mittelalterliche Bußlehre	72
a) Die Grundlage der Entwicklung	72
b) Marksteine der Entwicklung	73
I. Absolution und Kontrition	73
A. Mittlere Scholastik	73
B. Hoch- und Spätscholastik	74
C. Fortsetzung der Krise durch Occam und Biel	76
II. Das Verhältnis von Absolution zu Satisfaktion	78
3. Luthers Anschauungen über Glaube und Buße	78
a) Die sakramentale Frage	78
b) Der Sündenbegriff der evangelischen Buße	81
c) Die Buße als Umsinnung und Lebensbuße	84
d) Der scheinbare Gleichklang mit der römischen Lehre	85
e) Erleichterung und Erschwerung	86
4. Der Glaube und Gottes Wirklichkeit	88
a) Die Buße als Kehrseite des Glaubens	88
b) Der Glaube als Absehen von sich selber und Blicken auf Gott	88
c) Fides und promissio	89
VI. Zu Luthers Lehre von Fleisch und Geist	91
1. Vom homo theologicus	92
2. Die Frage nach dem totus homo	93
a) Das Unterscheidungskriterium für Geist und Fleisch	93
b) Das Verhältnis von uti und frui	94
c) Fleischliches und geistliches Ich	94
3. Zwei und doch ein ganzer Mensch	95
a) Die Unabgeschlossenheit des Menschen für sich	96
b) Der Begriff der Konkupiszenz	96
c) Doppelheit und Einheit	97
d) Der theologische Begriff vom Ich	98
4. Das „Zugleich“ und das Gebet	99
5. Die neue Kreatur und der Kampf	100
a) Ort und Bedeutung des Kampfes	100
b) Der Kampf und das Selbstverständnis	100
c) Gott und Mensch	101
d) Zorn und Gnade	102
e) Der Kampf und das Innwerden der Geteiltheit	103
6. Wollen und Vollbringen	105

7. Der Fortschritt des neuen Lebens	109
a) Abgrenzungen	109
b) Der Fortschritt und der kommende Christus	111
c) Der Fortschritt und das Abnehmen des Bösen	112
d) Das Problem der effektiven Rechtfertigung	113
e) Der Fortschritt und das „Zugleich“	114
VII. Die Lehre vom Gesetz (und der Glaube an Christus den Versöhner)....	117
1. Der spirituale Charakter des Gesetzes	117
a) Der Wille Gottes	117
b) Lebensgesetz und Zwangsgesetz	118
2. Die Legalität	119
3. Das Gesetz als opus alienum	120
4. Gesetz und Glaube	123
5. Die Passion Christi und der Glaube an Christus	125
6. Zum Wesen des Glaubens	129
7. Zur Frage der Aufhebung des Gesetzes	132
a) Zum Antinomierstreit	132
b) Imperativ und Indikativ	137
c) Der Sinn des Wortes „Werke“ und die sogenannte abrogatio legis	140
VIII. Die Lehre vom Willen	145
1. Die religiöse Bedeutung der Lehre vom servum arbitrium	145
a) Die Unfreiheit des Willens als Offenbarungstatsache	145
b) Die Bedeutung der Lehre vom unfreien Willen für das Verständnis sittlicher Gebote	149
c) Luthers Stellung zum Verdienst- und Lohngedanken	151
d) Unfreier Wille und Lehre vom Gebet	152
2. Freiheit des Handelns und Unfreiheit des Willens	153
3. Gottes Allwirksamkeit	155
4. Gott und der böse Mensch	157
5. Gottes Verborgenheit und Offenbarkeit	158
6. Zur Lehre von der Erwählung (Luthers Auslegung im Genesiskommentar zu 1. Mose 26,9, 1541)	164
a) Prädestinationsgewißheit und Trost	164
b) Die Erkennbarkeit des Prädestinierenden	164
c) Prädestination und Glaube	165
d) Der Ausschluß des Zweifels	165
e) Die Frage der praedestinatio gemina	166
7. Zur Frage der cooperatio	167
IX. Die Larven und Masken Gottes	169
1. Über den Sinn des Wortes „Larve“	169
2. Der Zusammenhang mit der Providenz Gottes	170
a) Weshalb wirkt Gott durch Vermummung?	170
b) Was ist alles Larve?	172
3. Gottes Wundermänner	174
4. Kritische Stellungnahme	177
X. Luthers Lehre über die Taufe	179
1. Luthers Tauflehre nach dem Großen Katechismus	179
2. Kindertaufe und Kinderglaube	181

a) Kindertaufe (Großer Katechismus)	181
b) Der Kinderglaube	182
3. Calvins Tauflehre	183
XI. Zur Lehre vom Abendmahl	184
1. Grundsätzlich Neues bzw. Eigenes	184
a) Umwandlung des Opfergedankens	184
b) Zusammenstellung des „opus operatum“-Gedankens mit dem „bonum opus“-Gedanken	185
c) Die Bedeutung des Abendmahls im verbum promissionis	186
d) Der Zusammenhang von fides und Umwandlung des Herzens	187
2. Gegen die Transsubstantiation	188
3. Die Abendmahlslehre in der Auseinandersetzung mit den Schweizern	192
a) Weisen des In-Seins	193
b) Die sessio ad dextram	193
c) Zu der Allgegenwart Gottes	195
d) Christus als die Offenbarung Gottes	195
e) Die Gegenwart Christi im Abendmahl	196
f) Die Bedeutung des Wortes	196
g) Geist und Wort	197
XII. Die Lehre von der Obrigkeit und den zwei Reichen	199
1. Das Naturrecht und die Bedeutung der Obrigkeit sowie der weltlichen Stände	199
a) Das eigene Aufgabenfeld der Obrigkeit	199
b) Der naturrechtliche Sinn dieser Selbständigkeit im Lichte des Schöpfungsglaubens	200
c) Naturrecht und positives Recht, Naturrecht und Liebe	200
d) Der Christ und die weltlichen Ämter	202
2. Zur Frage der Zwei-Reiche-Lehre	204
a) Die Erörterung über Luthers Zwei-Reiche-Lehre im Zuge der Barthschen Kritik	205
b) Weitere Kritik	206
c) Anmerkungen	206
3. Auseinandersetzung mit Heckels Lutherdeutung	207
a) Heckels Betonung des personhaften Grundzuges von Luthers Reichelehre und die Einteilung in Gläubige und Ungläubige	207
b) Heckel über Luthers Lob des weltlichen Regiments	208
c) Der Ausdruck „Reich der Welt“ bei Heckel und die Obrigkeit als „Vaterstand“ bei Luther	208
d) Besondere Belegstellen Heckels	210
e) Die Auszeichnung des römischen Rechtes und anderer Leistungen der Verunft	211
f) Propheten und Lehrer auch in den heidnischen Reichen der Welt	212
g) Der Göttertitel für die Herrschaftsträger	214
h) Die fürstlichen oder göttlichen Tugenden	215

BEILAGE I

Ergänzendes zur Einleitung

a) Auseinandersetzung mit Modernisierungsversuchen an Luther und mit Luthers Paradoxien	219
b) Deutschland und die Deutschen im Spiegel Luthers	225

BEILAGE II

Zu den Textproblemen des Selbstzeugnisses vom Jahre 1545

- | | |
|---|-----|
| a) Fassung der Vorlesung Kap. IV, 2, 1955 (z. T. früher) | 231 |
| b) Neue Überlegungen (1961) auf Grund der Auseinandersetzung mit R. Prenter
über Röm. 1,17 zum Zeitpunkt der Erleuchtung | 235 |

BEILAGE III

Über Gelübdefragen (Fassung der Vorlesung vor 1955 Kap. IV, 3)

- | | |
|---|-----|
| Luthers doppelte Stellung zu seinem Klostereintritt | 237 |
|---|-----|

BEILAGE IV

- | | |
|-----------------------------------|-----|
| Die Schrecken des Gewissens | 239 |
|-----------------------------------|-----|

REGISTER

- | | |
|--------------------|-----|
| Bibelstellen | 241 |
| Quellen | 243 |
| Namen | 246 |
| Sachen | 249 |